

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Timo Riedemann
über die Verwaltung
Am Markt 1
34212 Melsungen



Beschlussvorlage Stadterordneten-
versammlung Nr.: 14
Beschlussvorlage Ausschuss für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen Nr.: 226
Beschlussvorlage Ausschuss für Stadtentwicklung,
Mobilität und Verkehr Nr.: /
Beschlussvorlage Ausschuss für Umwelt, Energie,
und digitale Infrastruktur Nr.: 75
Beschlussvorlage Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren
Kultur, Migration und Sport Nr.: 71

Melsungen, den 25.03.2019

Zukünftiges Bewirtschaftungskonzept Stadtwald und Einrichtung einer neuen Organisationseinheit „Grünbauamt“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Beschlussentwurf:

Im Rahmen der notwendigen Neustrukturierung der Rundholzvermarktung durch den Rückzug von Hessen-Forst ist es notwendig, sich grundlegend mit den Bewirtschaftungsmöglichkeiten des Stadtwaldes zu beschäftigen. Im Rahmen der Neuregelung ist zudem eine kostendeckendere Lösung anzustreben, um weitere Haushaltsbelastungen zu vermeiden. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Topographisch schlecht erreichbare Waldstücke werden zukünftig nicht mehr bewirtschaftet. Diese Flächen werden wie ein Naturwald betrachtet.
2. Das Lindenwäldchen wird aus dem Stadtwald in ein Naherholungsgebiet überführt. Die Stadt übernimmt die entsprechende Baumpflege und legt einen befestigten Rundwanderweg für erholungssuchende Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die Bewohner des anliegenden Alterswohnheimes, an.
3. Gründung einer neuen Organisationseinheit zur Betreuung und Pflege von Grünflächen in Melsungen. Neben den heutigen Aufgaben zur Stadt- und Landschaftspflege soll hier insbesondere die Pflege und der Erhalt des Lindenwäldchens sowie die jüngst hinzugekommenen Flächen für „Blumenwiesen“ eingegliedert werden. Hierzu werden die heutigen Mitarbeiter zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes in die neue Einheit überführt.

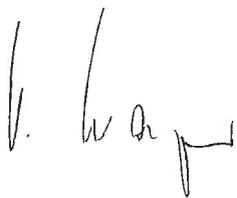
4. Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit den umliegenden Kommunen, insbesondere Spangenberg und Morschen, zur Gründung eines gemeinsamen Forstbezirkes mit einem hauptamtlichen Förster zur vollständigen Bewirtschaftung der Fläche sowie dessen Vermarktung zu führen. Melsungen ist in diesem Zusammenhang bereit, die Leitung des neuen Forstamtes an Spangenberg zu übertragen. Spangenberg besitzt den weitaus größten Teil der in Rede stehenden neuen Fläche.

Begründung:

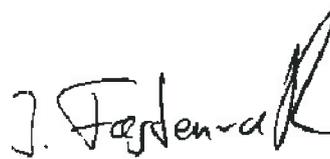
Durch den kartellrechtlichen Rückzug von Hessen-Forst zum spätestens 30.09.2019 müssen die Kommunen die Bewirtschaftung und Vermarktung ihrer kommunalen Wälder zukünftig selbst übernehmen. Die Zeit drängt.

In diesem Zwang liegen aber gleichzeitig viele Chancen für die Stadt. So kann eine nachhaltige, attraktive Nutzungsmöglichkeit des Lindenwäldchens als Naherholungsgebiet geschaffen und die defizitäre Bewirtschaftung des Stadtwaldes durch einen Zusammenschluss auf eine größere Fläche rentabler gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Wagner
Vorsitzender SPD-Fraktion



Joost Fastenrath
Vorsitzender FDP-Fraktion

Verteiler:

- 1 x StVO-Vorsteher
- 60 x StVO
-  x Vors. **Ausschuss** f. Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
-  x Vors. Ausschuss f. Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
-  x Vors. Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur
-  x Vors. Ausschuss f. Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport
- je 1 x Fraktionsvorsitzende
- 9 x Magistrat
- je 1 x BGM, I, II, III, IV, ~~SV~~, ~~GM~~